

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Continuatio des abentheurlichen Simplicissimi Oder Der Schluß desselben

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel

Mompelgart [vielm. Nürnberg], 1669

Das XII. Capitel. Obige Materia wird continuirt und das Urthel exequirt

[urn:nbn:de:bsz:31-7278](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-7278)

als ein zarter Hanff und feines Kauffmanns-Gut
gelobt : und zum Verkauf zierlich gestrichen : einge-
packt und in einen feuchten Keller gelegt wurde / da-
mit ich im Angrieff desto linder : und am Gewicht
desto schwerer seyn solte ; solcher gestalt erlangte ich
abermal eine kurze Ruhe / und freute mich / daß ich
dermaleins durch Überstehung so vieles Leydts und
Leydens zu einer Materi worden / die euch Men-
schen so nöthig und nuzlich wäre : Indessen hatten
besagte Weibs-Bilder den neunten Lohn von mir
dahin / welches mir einen sonderbaren Trost und
Hoffnung gab / wir würden / nunmehr (weil wir
die neunne als eine Englische und allerwunderbar-
lichste Zahl erlangt und erstritten hätten) aller Mar-
ter überhoben seyn.

Das XII. Capitel.

DEn nächsten Markt-Tag trug mich mein Herz
in ein Zimmer / welches man eine FaßCammer
nennet wurde ich geschauet / vor gerechte Kauff-
manns-Wahr erkandt und abgewogen / folgend
einem Türkäuffler verhandelt / verzolt / auff einen
Wagen verdingt / nach Straßburg geführt / ins
Kauffhaus gelieffert abermals geschauet / vor gut
erkandt / verzolt und einen Kauffherrn verkauft/
welcher mich durch die Kärchelzieher nach Haus
führen und in ein sauber Zimmer auffheben liese ;
bey welchem Actu mein gewesener Herz der Hänf-
fer / den zehenden : der Hanff-Schauer den elfften :
der Wäger den zwölfften : der Zoller den dreyzeh-
den : der Vorkauffler den vierzehenden : der Fuhr-
mann den fünffzehenden das Kauffhaus den sech-
zehenden und die Kärchelzieher die mich dem Kauff-
mann

mann heimführten/ den siebenzehenden Gewinn be-
kammen / dieselbe nahmen auch mit ihrem Lohn den
achtzehenden Gewinn hin/da sie mich auff ihren Kär-
chen zu Schiff brachten/auff welchem ich den Rhein
hinunter biß nach Zwoll gebracht wurde / und ist
mir unmöglich alles zuerzehlen / wer als unterwegs
sein Gebür an Zöllen und anderen und also auch
einen Gewinn von meinetwegen empfangen / dann
ich war dergestalt eingepackt / das ichs nicht wissen
10 fondte.

Zu Zwoll genosse ich wiederumb ein kurze
Ruhe / dann ich wurde daselbsten von der Mittlern
oder Engländischen Wahr außgesondert/wiederum-
ben von neuem anatowirt und gemartert / in der
Mitten von einander gerissen / gekolpft und geko-
chelt/ biß ich so rein und zart wurde / daß man wohl
reiner Ding als Kloster-Zwirn auß mir hät spinnen
mögen / darnach wurde ich nach Ambsterdam ge-
fertigt / alldorten gekaufft und verkaufft und dem
Weiblichen Geschlecht übergeben/welche mich auch
zu zarterm Garn machten / und mich unter solcher
Arbeit gleichsamb all Augenblick küsten und leckten;
also daß ich mir einbilden müste / alles mein Leyden
würde dermal eins sein Endtschafft erraicht haben ;
aber kurz hernach wurde ich gewaschen/ gewunden/
dem Weber unter die Händ geben/ gespuhl / mit ei-
ner Schlicht gestrichen/an Weber-Stul gespannt/
geweben und zu einem feinen Holländischen Lein-
wad gemacht / folgendß gebleicht und einem Kauff-
herin verkaufft / welcher mich wiederumb Elenweiß
verhandelte / biß ich aber so weit kam / erlitte ich viel
Abgang ; das erste und gröbste Werck so von mir
abgieng/wurde zu Lunden gesponnen/ in Ruhetreck
gesot-

boten und hernach
Abgang spannen d
welches zu Zwilch
er dritte Abgang
welches man Bär
Hänffin verkaufft
wurde zwar ein sp
sochte mir aber m
gewaltigen Säule
den anderen Hänff
Hänff machte) zu
Geschlecht den Ma
nahe nicht erzehlen
win von denselbig
litte ich selbst / als
von mir nach den
Von obgem
mich eine Edel Fra
geschnittte und ihr
chrete/ da wurde d
rentheils meinen
Magd zutheil / w
und trefflich mit m
nicht alle Jungfer
nicht allein der S
sten wußten sich
heßlich war ; sel
standt / dann die
ihre Magd ihre C
wegen drum nic
eine vernünfftige
gab ihr einen fre
aber gefiele es n

gehenden Gewinn be-
h mit ihrem Lohn den
e mich auff ihren Rän-
elchem ich den Rhen
acht wurde / und
/ wer als unterwegs
berer und also auch
en empfangen / dann
as ichs nicht wisse
wiederumb ein fur
sten von der Mitteln
gesondert / wiederum
ad gemartert / in de
/ gefolpft und gefe
urde / daß man wol
auf mir hat spinne
ach Ambsterdam ge
verkauft und dem
en / welche mich auch
d mich unter solchen
d süßen und leichten
e / alles mein Leyden
afft erbracht haben
aschen / gebunden
n / gepuht / mit ei
er-Stul gespannt
Holländischen Lein-
t und einem Kauff-
ederumb Glenweiß
tam / erlitte ich viel
Werd so von mir
nen / in Ruhetreck
gefot-

gesotten und hernach verbrandt / auß dem andern
Abgang spannen die alte Weiber ein grobes Garn /
welches zu Zwilch und Sacktaffel geweben wurde /
der dritte Abgang gab ein zimlich grobes Garn /
welches man Härdtlen Garn nennet / und doch vor
Hänffin verkauft wurde / auß dem vierten Abgang
wurde zwar ein spinner Garn und Tuch gemacht / es
mochte mir aber nicht gleichen (geschweige jetzt der
gewaltigen Säuler / die auß meinen Cammerathen
den anderen Hanffstengelen (darauf man Schleiß-
Hanff machte) zugerichtet wurden. Also daß mein
Geschlecht den Menschen trefflich nutz / ich auch bey
nahe nicht erzehlen kan / was ein und anders vor Ge-
winn von denselbigen schöpffet) den letzten Abgang
litte ich selbst / als der Weber ein par Kneul Garn
von mir nach den diebischen Mäusen warffe.

Von obgemeldtem Kauffherren erhandelte
mich eine Edel Frau / welche das ganze stück Tuch
zerschnitte und ihrem Gesind zum neuen Jahr ver-
ehrete / da wurde der jentige Particul davon ich meh-
rentheils meinen Ursprung hab / der Cammer-
Magd zu theil / welche eine Hembt darauf machte /
und trefflich mit mir prangte ; da erfuhr ich / daß es
nicht alle Jungfern seynd die man so nennet / dann
nicht allein der Schreiber sonder auch der Herr selbst
wusten sich bey ihr zu behelffen weil sie nicht
heßlich war ; solches hatte aber die läng keinen Be-
standt / dann die Frau sahe einmals selbst / wie
ihre Magd ihre Stell vertratt / sie bollert aber deß-
wegen drum nicht so gar greulich / sonder thät als
eine vernünfftige Dame , zahlte ihre Magd auß und
gab ihr einen freundlichen Abschied ; dem Junckern
aber gefiele es nicht beym besten / daß ihm soich
Fleisch

Fleisch auß den Zähne & gezogen wurde / sagte dero-
wegen zu seiner Frauen / warumb sie diese Magd ab-
schaffe / die doch ein so hurtig / geschicktes und fleis-
sigs Mensch seye ; sie aber antwortet / lieber Jun-
cker / seht nur ohnbekümmert / ich will hinfort ihre
Arbeit schon selber versehen ;

Hierauff begab sich meine Jungfer mit ihrer
Bagage, darunter ich ihr bestes Hembd war / in ihr
Heimat nach Cammerich / und brachte einen zim-
lichen schweren Stuel mit sich / weil sie vom Herrn
und der Frauen zimlich viel verdienet und solchen
ihren Lohn fleissig zusammen gespart hatte / daselbst
fande sie keine so fette Küchen als sie eine verlassen
müssen / aber wol etliche Buler die sich in sie vernar-
cten / und ihr beydes zu wäschen und zu nähen
brachten weil sie ein Profession darauß machte und
sich damit zuernähren gedachte ; under solcher war
ein junger Schnauzhann dem sie das Seil über die
Hörner warff / und sich vor ein Jungfer verkauffe ;
die Hochzeit wurde gehalten ; weil aber nach ver-
flossenem Rühmonat genugsamb erschiene das sich
beyden jungen Eheleute vermögen und einkommen
nit so weit erstreckte / sic zu unterhalten / wie sie bis-
her bey ihren Herrn gewohnet gewesen / zumahlen
eben damahl im Land von Lüzemburg mangel an
Soldaten erschiene ; als wurde meiner jungen Frau-
en Manu ein Cornet / villeicht deswegen / weil ihm
ein anderer den Raum abgehoben / und Hörner
auffgesetzt hatte ; Damahl sieng ich an zimlich dürr
und brechhofftig zuwerden / derowegen zerschutte
ich meine Frau zu Bindeln / weil sie ehistes eines
jungen Erben gewärtig wär / von demselbigen Ban-
ckert

et wurde ich na
runrainigt / und
elches uns dann
verzu auch nichts
von meiner Frau
Wärthin im Hau
alterin war) w
nd zu andern der
ere Bühn geleg
warren bis ein Ker
allen Orthen und
sich heym in eine
tlichen alten
gleichsamb zu laut
wir dann mit eine
ser Ellend einande
noch kein End / se
mühl gleich einem
uns wohl vor kein
bette erkennen mö
und Maun und ge
wohl von uns mit
feyen ganz verga
wurde ich zu ein
creirt , durch and
meinen Camerade
lich in ein Riß /
Preß gefürdert /
die einstehende M
einem Kauffman
uns nach Haus b
ich mich befande
nes grossen Herrn

ekert wurde ich nachgehends als sie genesen / täglich
verunreinigt / und eben so oft wider außgewaschen /
welches uns dann endlich so blöd machte / daß wir
hierzu auch nichts mehr taugten : Und derowegen
von meiner Frauen gar hingeworffen : von der
Würthin im Hauß aber (welche gar ein gute Hauß-
halterin war) wider auffgehoben : außgewaschen
und zu andern dergleichen alten Lumpen auff die ob-
bere Bühn gelegt wurden ; daselbst mußten wir ver-
harren biß ein Kerl von Spinal kam / der uns von
allen Orthen und Enden her versamblet / und mit
sich heim in eine Papiermühl fährt / daselb wurden
solche alten Weibern übergeben / die uns
gleichsamb zu lauter Streichpleken zerrissen / allwo
wir dann mit einem rechten Jammer-Geschrey un-
ser Ellend einander klagten ; damit hats aber drum
noch kein End / sondern wir wurden in der Papier-
mühl gleich einem Kinderbrey zerstoßen / daß man
uns wohl vor kein Hanff- oder Flachsgewächs mehr
hette erkennen mögen / ja endlich eingebeißt in Kalch
und Alaun und gar im Wasser zerflößt / also daß man
wohl von uns mit Warheit hette sagen können / wir
seyen ganz vergangen gewesen ; aber unversehens
wurde ich zu einem feinen Bogen Schreibpapier
creirt , durch andere mehr arbeiten neben anderen
meinen Cameraden mehr erstlich in ein Buch / ende-
lich in ein Riß / und alsdann ererst wider unter die
Presß gefürdert / zuletzt zu einen Ballen gepackt und
die einstehende Meß nach Zurzach gebracht / daselbst
einem Kauffmann von Zürich verhandelte / welcher
uns nach Hauß brachte / und dasjenige Riß darinn
ich mich befande / einem Factor oder Haußhalter ei-
nes grossen Herrn wider verkauffte / der ein groß
Buch

Buch oder Journal auß mir machte ; biß aber solches geschah/gienge ich den Leuthen wohl sechs und dreißigmahl durch die Hände / seyt ich ein Lump gewesen.

Dieses Buch nun/worin ich als ein rechtschaffner Bogen Pappier auch die Stell zweyer Blätter vertratte / liebte der Factor so hoch / als Alexander Magnus den Homerum ; es war sein Virgilius , darin Augustus so fleißig studirt / sein Oppianus darin Antonius Kessers Severi Sohn so embsich gelesen ; seine Commentarij Plinij Iunioris, welche Lartius Licinius so worth gehalten ; sein Terullianus , den Cyprianus allzeit in Händen gehabt , sein pædia Cyri, welche ihm Scipio so gemein gemacht ; sein Philolaus Pithagoricus daran Plato so grossen Wolgefallen getragen ; sein Speusippus den Aristoteles so hoch geliebt ; sein Cornelius Tacitus , der dem Kayser Tacitum so höchlich erfreut / sein Comminæus den Carolus Quintus vor allen Scribenten hochgeachtet / und in summa tummarum seine Bibel / darinnen er Tag und Nacht studirte : zwar nicht beschwoegen / daß die Rechnung auffrichtig und iust seyn : sonder daß er seine Diebsgriff bemänteln ; seine Untreu und Subenstück bedecken : und alles dergestalt setzen möchte / daß es mit dem Journale übereinstimme.

Nach dem nun bemeltes Buch überschriben war / wurde es hingestellt biß Herz und Frau den Weeg aller Welt giengen / und damit genosse ich ein zimbliche Ruh / als aber die Erben getheilt hatten / wurde das Buch von denselben zerrissen und zu allerhand Pack-Papier gebraucht / bey welcher Occasion ich zwischen einen verprembten Rock gelegt wurde ;

urde ; damit be
en Schaden litten
nd nach der wider
em nirt, den Lohr
schlecht treu geleiste
den Untergang un
or du mich aber n
Ich antwort
ortzählung auß
ie excrementa der
hren Ursprung /
fangen / zumahl
en gewohnter : und
grober Gesell bist se
Ursprung fehrest ; w
Ber verdambt hat
ber das Scheerme
mit mir procedirest
verfahren / wann
nachen wird / dab
nd darvor wird di
nich vor dißmahl h

Das

Ich hatte den Abe
Lohren aller men
nan hiebevot geüb
mit ich solche nicht
fund aber drum
durch was Mittel se
el seze ich den Anf
Lundten oder
icht rieche / als

wurde; damit beydes Zeug und Possamenten feinen Schaden litten/ und also wurde hieher geführt / und nach der wider Außbackung an diesen Ort contemnit, den Lohn meiner: dem Menschlichen Geschlecht treu geleisten Diensten / mit meinem endlichen Untergang und Verderben zuempfangen; war vor du mich aber wohl erretten köndtest.

Ich antwortete / weil dein Wachsthum und Fortzählung auß Feistigkeit der Erden/ welche durch die excrementa der animalien erhalten werden muß / ihren Ursprung / Herkommen und Nahrung empfangen / zumahlen du auch ohne das solcher Materien gewohnet: und von solchen Sachen zureden ein grober Gesell bist. so ist billich daß du wider zu deinẽ Ursprung kehrest; warzu dich dann auch dein aigner Herr verdambt hat/ damit exequirte ich das Urthel; aber das Scheermesser sagt/ gleich wie du jekunder mit mir procedirest/ also wird auch der Todt mit dir verfahren / wann er dich nemlich wider zur Erden machen wird / davon du genommen worden bist; und darvor wird dich nichts fristen mögen / wie du mich vor dißmahl hettest erhalten können.

Das XIII. Capitel.

Ich hatte den Abend zuvor eine Specification verlohren aller meiner gewissen Künste / die ich etwan hiebevorn geübet und auffgeschriben hatte / damit ich solche nicht so leichtlich vergessen solte / es stund aber drum mit darben / welcher gestalt und durch was Mittel solche zu practiciren; zum Exempel setze ich den Anfang solcher Verzeichnuß hieher.

Lundten oder Zintstrick zu zurichten / daß er nicht rieche / als durch welchen Geruch offft die

D

Muß

73